

FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG

Damit staatenlose Menschen wieder mit ihren Familienmitgliedern zusammengebracht werden können

[Was ist das Problem?](#)

[Was kann ich als Flüchtlingshelfer:in an vorderster Front tun?](#)

[Was muss sich auf politischer Ebene ändern?](#)

[Weitere Hintergrundinformationen und zusätzliche Ressourcen zu diesem Thema](#)

WAS IST DAS PROBLEM?

Hindernisse bei der Familienzusammenführung von staatenlosen Personen können **das Recht auf ein Familienleben verletzen** und bringen Menschen manchmal sogar in Gefahrensituationen, wo sie dem Risiko anderer **Menschenrechtsverletzungen** ausgesetzt sind. Zum Beispiel:

- Staatenlose Personen, die **keinen schriftlichen Nachweis für ihre Familienzugehörigkeit** haben, da ihnen der Zugang zur Heirats- oder Geburtenregistrierung verwehrt wurde, werden mit höherer Wahrscheinlichkeit DNA-Tests unterzogen, die sie sich oft nicht leisten können und/oder die eine lange und/oder gefährliche Anreise zu Teststationen erfordern.
- **Die Familienmitglieder staatenloser Personen laufen in erhöhtem Maße Gefahr, dass sie aufgrund fehlender Dokumente nicht in der Lage sind, Grenzen auf legale Weise zu überqueren**, um Botschaften aufzusuchen. In manchen Fällen sind sie dadurch gezwungen, gefährliche Reisen und unerlaubte Grenzüberschreitungen auf sich zu nehmen.
- **Staatenlosen Personen droht in erhöhtem Maße das Risiko langer Verzögerungen** bei der Familienzusammenführung, weil Familienmitglieder aufgrund fehlender Dokumente und anderer Komplikationen verzweifelt versuchen, auf ordnungswidrigen und gefährlichen Wegen ihre Familien zu treffen.

WAS KANN ICH ALS FLÜCHTLINGSHELFER:IN AN VORDERSTER FRONT TUN?

Die 4 Es: Erkennen, Erfassen, Empfehlen und Einlesen!

1. **Erkennen Sie Staatenlosigkeit und dazugehörige Herausforderungen bei der Familienzusammenführung**

Gehen Sie nicht davon aus, dass jeder Mensch eine Staatsangehörigkeit hat, oder dass sich jeder Staatenlose dessen bewusst ist, dass er staatenlos ist, oder dass die Staatenlosigkeit eines Bewerbers bzw. der Angehörigen während der Verfahren zur **Flüchtlingsüberprüfung** oder **Statusbestimmung** erfasst wurde. Beachten Sie die Hindernisse, die sich staatenlosen Personen bei der Familienzusammenführung in den Weg stellen können, wie beispielsweise das Fehlen von Nachweisdokumenten zur Familienzugehörigkeit aufgrund der Staatenlosigkeit, und suchen Sie nach Möglichkeiten, um diese zu überwinden.

2. **Erfassen Sie die Staatenlosigkeit oder Anzeichen von Staatenlosigkeit**

Wenn Sie feststellen, dass eine Person staatenlos ist oder von Staatenlosigkeit bedroht sein könnte, halten Sie diese wichtigen Informationen in allen Dokumenten fest, die sich auf diese Person beziehen. Wenn ein Formular keine Felder enthält, die es Ihnen ermöglichen, Staatenlosigkeit oder Anzeichen für Staatenlosigkeit genau zu erfassen, vermerken Sie dies irgendwo auf dem Formular, damit es einen Eintrag gibt. Informieren Sie die Person darüber und weisen Sie sie darauf hin, dass dies für sie in Zukunft wichtig sein könnte. Bewahren Sie außerdem Kopien aller relevanten Dokumente in Ihrer Akte auf. Es wäre auch hilfreich, Ihre Organisation zu bitten, auf allen relevanten Formularen die Aufnahme einer genauen Erfassung der Staatenlosigkeit bzw. des Risikos zu ermöglichen.

3. Empfehlen Sie Personen, sich Expertenberatung, Unterstützung und Informationen zu holen

Ermitteln Sie Organisationen, die sich auf Staatenlosigkeit und Staatsangehörigkeit in dem Land, in dem Sie arbeiten, spezialisiert haben, und fragen Sie, ob diese Ihnen helfen können. Einige [unserer Mitglieder](#) können vielleicht helfen. Laden Sie unseren [Leitfaden](#) / unser [Poster](#) zur Verwendung für Akteure in der Flüchtlingshilfe und unseren [kurzen Leitfaden](#) für Flüchtlinge und Asylsuchende herunter.

4. Lesen Sie sich ein in das Thema Staatenlosigkeit und Familienzusammenführung.

Nachfolgend sowie auf unseren Websites (Links siehe unten) finden Sie weitere Informationen dazu. Erfahren Sie hier mehr über Staatenlosigkeit und Familienzusammenführung:

- [Von Syrien nach Europa](#) (Teil 4)
- [Doppeltes Risiko – Syriens staatenlose Palästinenser](#)
- [UNHCR-Selbststudienmodul zur Staatenlosigkeit](#) (S. 95)

WAS MUSS SICH AUF POLITISCHER EBENE ÄNDERN?

- Staaten sollten gleichen Zugang zum Recht auf ein Familienleben gewährleisten, indem sie dafür sorgen, dass **Gesetze und politische Maßnahmen** eingeführt werden, die den **gleichen Zugang** zu Familienzusammenführung für staatenlose Personen und deren Familienmitglieder schaffen.
- Die Staaten sollten sicherstellen, dass die **Vorgehensweisen bei der Familienzusammenführung Spielraum für die besonderen Umstände staatenloser Flüchtlinge und Familienmitglieder lassen** und bei Bedarf die entsprechende Flexibilität und Unterstützung gewähren.
- Staaten und andere Organisationen, die mit Familienzusammenführungen zu tun haben, sollten mithilfe von **Schulungen zum Thema Dokumentation und Schwierigkeiten mit der Beweislage** ein Bewusstsein für staatenlose Personen in verschiedenen Zusammenhängen schaffen.
- **Staaten sollten nicht von Familienmitgliedern verlangen, kostspielige oder riskante Reisen anzutreten**, um die Familienzusammenführung zu vereinfachen, und vernünftige Alternativen anbieten.

WEITERE HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN ZU DIESEM THEMA

Manche Staaten verfügen über keine Rechtsvorschriften für die Zusammenführung von staatenlosen Personen und deren Familienmitgliedern. In manchen Staaten besteht eine Lücke an Rechtsvorschriften für die Familienzusammenführung von staatenlosen Personen, denen kein Flüchtlingsstatus zugewiesen wurde, denen aber durch die Feststellung der Staatenlosigkeit oder ein anderes Verfahren Schutz / eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde. In manchen Staaten gibt es zwar Gesetzesvorschriften für die Familienzusammenführung staatenloser Personen, jedoch wurde es versäumt, ein Antragsverfahren/-formular einzurichten. Selbst wenn dies nicht vorsätzlich geschieht, kann dadurch eine Familienzusammenführung staatenloser Personen erschwert oder verhindert werden. In einigen Staaten gibt es Gesetzesvorschriften für die Zusammenführung nur einiger bestimmter Familienmitglieder (üblicherweise unterhaltsberechtigter Kinder und Eheleute/Partner). Ebenso wie bei Flüchtlingen im weiteren Sinne sollten Staaten die Zusammenführung weiterer Familienmitglieder sowie das Recht der betroffenen Person auf ein Familien- und Privatleben gemäß **Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention** (und andere anwendbare Gesetze) berücksichtigen.

Unflexible Abläufe und Zeitfenster für die Verfahren der Familienzusammenführungen können dazu führen, dass Fristen nicht eingehalten werden können und Verfahren neu eingeleitet werden müssen. Das ist für alle Beteiligten ineffizient und für staatenlose Personen sehr stressig und/oder sogar gefährlich. Staatenlose Familienmitglieder, die keine Ausweis- oder Reisedokumente besitzen, können gezwungen sein, in unregelmäßigen Abständen über Grenzen hinweg zu verreisen, um Botschaftstermine wahrzunehmen, welche die Familienzusammenführung erleichtern sollen. Unsicherheit, mangelnde Infrastruktur und andere Komplikationen können darin resultieren, dass die betroffenen Personen zu spät kommen oder gar nicht erst anreisen können.

Weitere Informationen

[European Network on Statelessness](#) (Europäisches Netzwerk für Staatenlosigkeit)

[Stateless Journeys](#)

[Statelessness Index](#) (Der Staatenlosigkeits-Index)

[UNHCR's Ending Statelessness](#) (UNHCR-Website zur Beendigung der Staatenlosigkeit)

[UNHCR's Self-Study Module on Statelessness](#) (UNHCR-Selbststudienmodul zur Staatenlosigkeit)

[Institute on Statelessness and Inclusion](#) (Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion)

[Statefree](#)

Besuchen Sie einen Kurs am [Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion](#) oder an der [Universität von Melbourne](#).

Organisationen in Europa [können sich an ENS](#) (das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit) wenden, um sich über Schulungsmöglichkeiten zu informieren.

Außerdem können Sie sich für unsere [Mailingliste / unseren Newsletter anmelden](#), und die [Stateless Journeys Kampagne](#) unterstützen.



„NACH ALL DIESEN MONATEN DES WARTENS HABEN WIR GROßE ANGST, DASS UNSERE VERWANDTEN SYRIEN TROTZDEM NICHT VERLASSEN DÜRFEN UND DASS SIE EINEN WEITEREN TERMIN BEI DER [NIEDERLÄNDISCHEN] BOTSCHAFT VERPASSEN WERDEN[...]. WIR WÜNSCHEN UNS NICHTS SEHNLICHER, ALS UNSERE MUTTER UND UNSERE GESCHWISTER HIERHER ZU HOLEN, ABER ES GIBT SO VIELE KOMPLIKATIONEN, WEIL WIR STAATENLOS SIND ...“

~STAATENLOSE SYRISCHE FRAU IN EINEM INTERVIEW IN DEN NIEDERLANDEN